

# Feuer in Lagerhalle

**Sittensen, Lk. Rotenburg (Nds).** In einer Produktionshalle eines metallverarbeitenden Betriebs im Westerböhmen kam es Karfreitag am späten Nachmittag gegen 16:45 h zu einem Feuer. Bei Eintreffen der Feuerwehr war schon dichter Rauch zu sehen. Flammen schlugen bereits aus dem Dach. Die Feuerwehren Sittensen, Klein Meckelsen, Tiste, Hamersen und Zeven waren schnell zur Stelle.

Umgehend machte sich ein Trupp unter Atemschutz zur Erkundung in die Halle vor. Dort brannte eine Abluftanlage. Die Flammen hatten sich bereits durch das Dach durchgefressen. Mit einem C-Rohr gelang es den Feuerwehrleuten, das Feuer schnell unter Kontrolle zu bekommen, eine Ausbreitung konnte verhindert werden. Parallel kontrollierte die Zevener Drehleiter den Dachbereich mit der Wärmebildkamera. Die Versorgung mit Löschwasser war in dem Gewerbegebiet glücklicherweise ausreichend. Es mussten im weiteren Verlauf mehrere Trupps unter Atemschutz ins Gebäude, um bei den weiteren Löschmaßnahmen zu unterstützen. Mit dem Gabelstapler wurde die Abluftanlage in Freie befördert und anschließend weiter abgelöscht. Zum Glück war der Eigentümer der Firma vor Ort und hatte den Brand entdeckt. Man mag sich gar nicht vorstellen, wenn die Lagerhalle in Vollbrand gestanden hätte. Denn: das ganze Metall aus der Produktion hätte nicht so ohne weiteres mit Löschwasser gelöscht werden können.

Später musste ein Druckbelüfter eingesetzt werden, um die Halle vom giftigen Rauch zu befreien. Insgesamt waren rund 80 Feuerwehrleute vor Ort. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Der bereitgestellte Rettungswagen konnte später wieder unverrichteter Dinge einrücken. Für die Dauer des



Einsatzes musste die angrenzende Landesstraße 142 voll gesperrt werden. Die Ermittlungen zur Brandursache hat die Polizei aufgenommen. Auch Führungskräfte der Samtgemeinde-Feuerwehr und Kreisfeuerwehr machten sich ein Bild von den Löscharbeiten.

Text, Fotos: Alexander Schröder

